

Gressel, Johann Georg: Das unbeständige Frauen-Zimmer (1716)

1 Des Frauen-Zimmers artigs Stellen/
2 Gleicht denen wilden Meeres-Wellen;
3 Wer ihren glatten Worten traut
4 Auf Glas die höchsten Thürme baut;
5 Er fischt in der Lufft/ er pflüget in der See/
6 Und sucht ein Schwalben-Nest in dem erstarten Schnee.

7 Sie lieben hefftig mit dem Munde
8 Doch steht die Lieb' auf schlechten Grunde/
9 Wenn nur ein kleiner Wind entsieht/
10 Gleich Lieb und Gunst zu Boden geht/
11 Jm Wandeln siegen sie des Mondes Wandel an/
12 Da selbst der Unbestand sie nicht besiegen kan.

(Textopus: Das unbeständige Frauen-Zimmer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/289>)